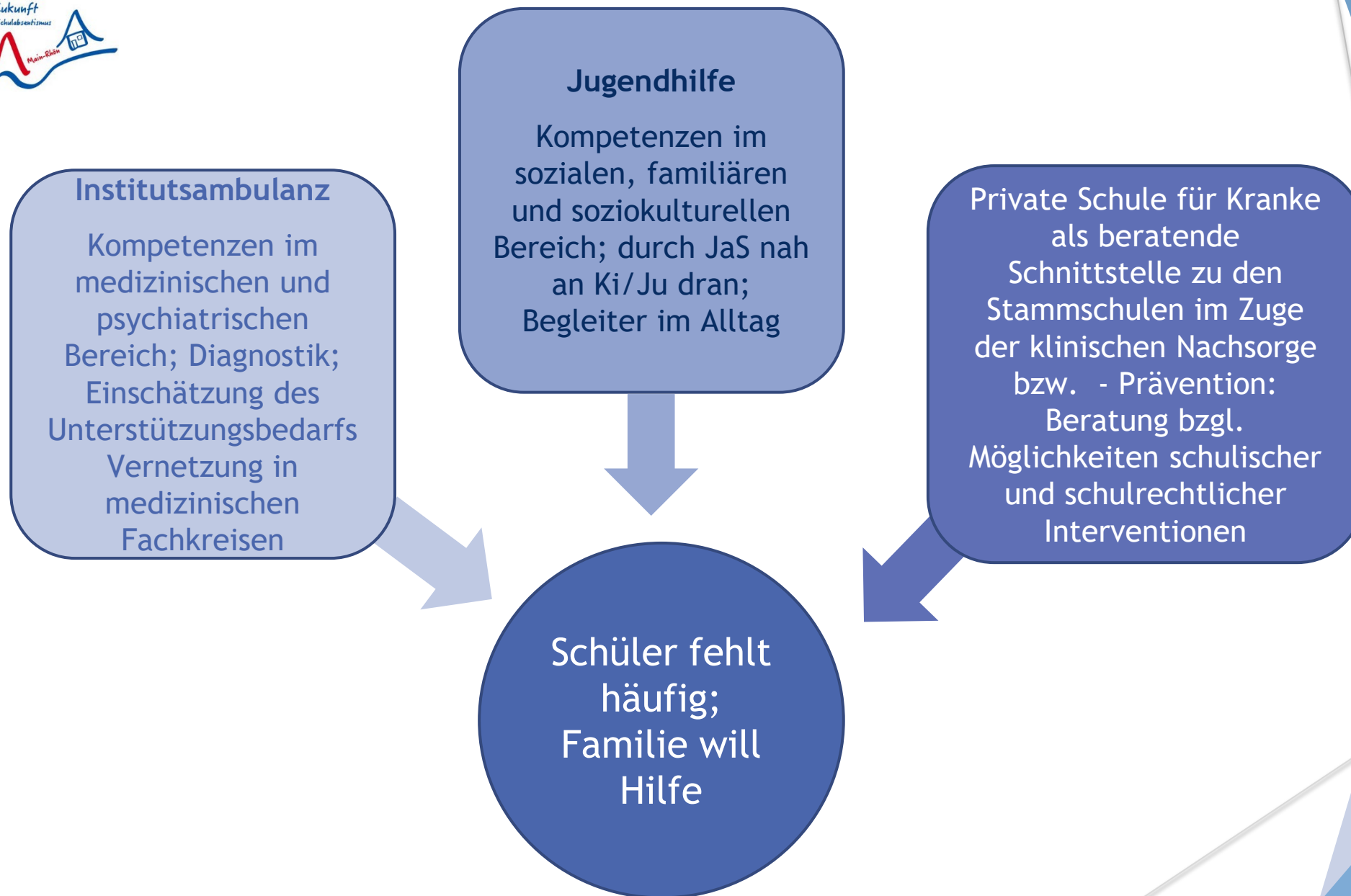


# KlasseZukunft

Hilfe bei Schulabsentismus





# KlasseZukunft = Kooperationsprojekt

- ▶ Fallforum = Besprechung, um Handlungsoptionen zur Beendigung des Schulabsentismus zu finden
- ▶ während der Schulzeit monatliche Besprechungen
- ▶ fester Teilnehmendenkreis  
Vorteil: Handlungslogik, Möglichkeiten und Begrenzungen der unterschiedlichen Systeme sind vertraut
- ▶ fallgebende Institution bringt (Erst-)Informationen ein
- ▶ Teilnehmende prüfen Handlungsoptionen innerhalb der Zuständigkeit und setzen diese um
- ▶ Fallverantwortliche in den Systemen stimmen sich zwischen den Fallforen ab

# KlasseZukunft - Hilfe bei Schulabsentismus

## Teilnehmendenkreis:

<p>Mehr als gute Medizin. <b>Leopoldina</b> Krankenhaus Schweinfurt</p> <p>Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie PD. Dr. med. Wolfgang Briegel Tel. 09721-720 3507 <a href="mailto:klp@leopoldina.de">klp@leopoldina.de</a> Thanh-Mai Tran <a href="mailto:ttran@leopoldina.de">ttran@leopoldina.de</a></p>	<p><b>LANDRATSAMT</b> SCHWEINFURT</p> <p>Landratsamt Schweinfurt Amt für Jugend und Familie Daniela Haupt <a href="mailto:daniela.haupt@lrsw.de">daniela.haupt@lrsw.de</a> Tel. 09721-55 729 Oliver Pfister Tel. 09721-55 299 <a href="mailto:21.2_ABL@LRASW.DE">21.2_ABL@LRASW.DE</a></p>	<p>Landratsamt <b>Haßberge</b> Kreisjugendamt</p> <p>Landratsamt <b>Haßberge</b> Kreisjugendamt Hörlin, Kiara Tel. 09521-27 375 <a href="mailto:kiara.hoerlin@landratsamt-hassberge.de">kiara.hoerlin@landratsamt-hassberge.de</a></p>	<p><b>RHÖN-GRABFELD</b> Zukunft.</p> <p>Landkreis Rhön-Grabfeld Amt für Jugend und Familie Patricia Hoffmann Tel. 09771-94 466 <a href="mailto:patricia.hoffmann@rhoen-grabfeld.de">patricia.hoffmann@rhoen-grabfeld.de</a></p>	<p><b>LANDKREIS</b> <b>BAD KISSINGEN</b> Hier gehts besser.</p> <p>Landratsamt Bad Kissingen Amt für junge Menschen und Familien Alexander Altay Tel. 0971-801 2290 <a href="mailto:alexander.altay@landkreis-badkissingen.de">alexander.altay@landkreis-badkissingen.de</a></p>
<p>Priv. Schule für Kranke der Caritas- Schulen-gGmbH StRin Stefanie Rossmanith 09721-720 3507 <a href="mailto:rossmanith@sfk-sw.de">rossmanith@sfk-sw.de</a> StRin Sandra Franke <a href="mailto:sandra.franke@sfk-sw.de">sandra.franke@sfk-sw.de</a></p>	<p><b>SCHWEINFURT</b> Zukunft findet Stadt</p> <p>Stadtjugendamt Christoph Fink Tel. 09721-51-7845 <a href="mailto:christoph.fink@schweinfurt.de">christoph.fink@schweinfurt.de</a></p>	<p><b>Bayerisches</b> <b>Rotes</b> <b>Kreuz</b></p> <p>Kreisverband Haßberge Jugendsozialarbeit an Schulen Simone Hümmel Tel. 09521-9550 193 <a href="mailto:huemmer@kvhassberge.brk.de">huemmer@kvhassberge.brk.de</a></p>	<p><b>HAUS</b> <b>MARIENTHAL</b> Evang. Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Schweinfurt gGmbH</p> <p>Ulrike Aumüller Erziehungsleitung Tel.: 09721/7284-26 <a href="mailto:aumueller@haus-marienthal.com">aumuelle@haus-marienthal.com</a></p>	

# KlasseZukunft - Hilfe bei Schulabsentismus

- ▶ Fallforum seit Frühjahr 2017
- ▶ tagt monatlich, außer in den Ferien

## **Projektpartner:**

- ▶ Institutsambulanz der Kinder- und Jugendpsychiatrie (PD Dr. Briegel, Mitarbeiter aus der Institutsambulanz (PIA))
- ▶ Amt für Jugend und Familie Landkreis Schweinfurt
- ▶ Private Schule für Kranke der Caritas-Schulen gGmbH
- ▶ Seit 2019 Amt für Jugend und Familie der Landkreise Rhön-Grabfeld und Haßberge; Bayerisches Rotes Kreuz für die Jugendsozialarbeit an Schulen
- ▶ Seit Ende 2021 Amt für Jugend und Familie Landkreis Bad Kissingen
- ▶ Seit 2022 Amt für Jugend und Familie der Stadt Schweinfurt und Haus Marienthal für die Jugendsozialarbeit an Schulen

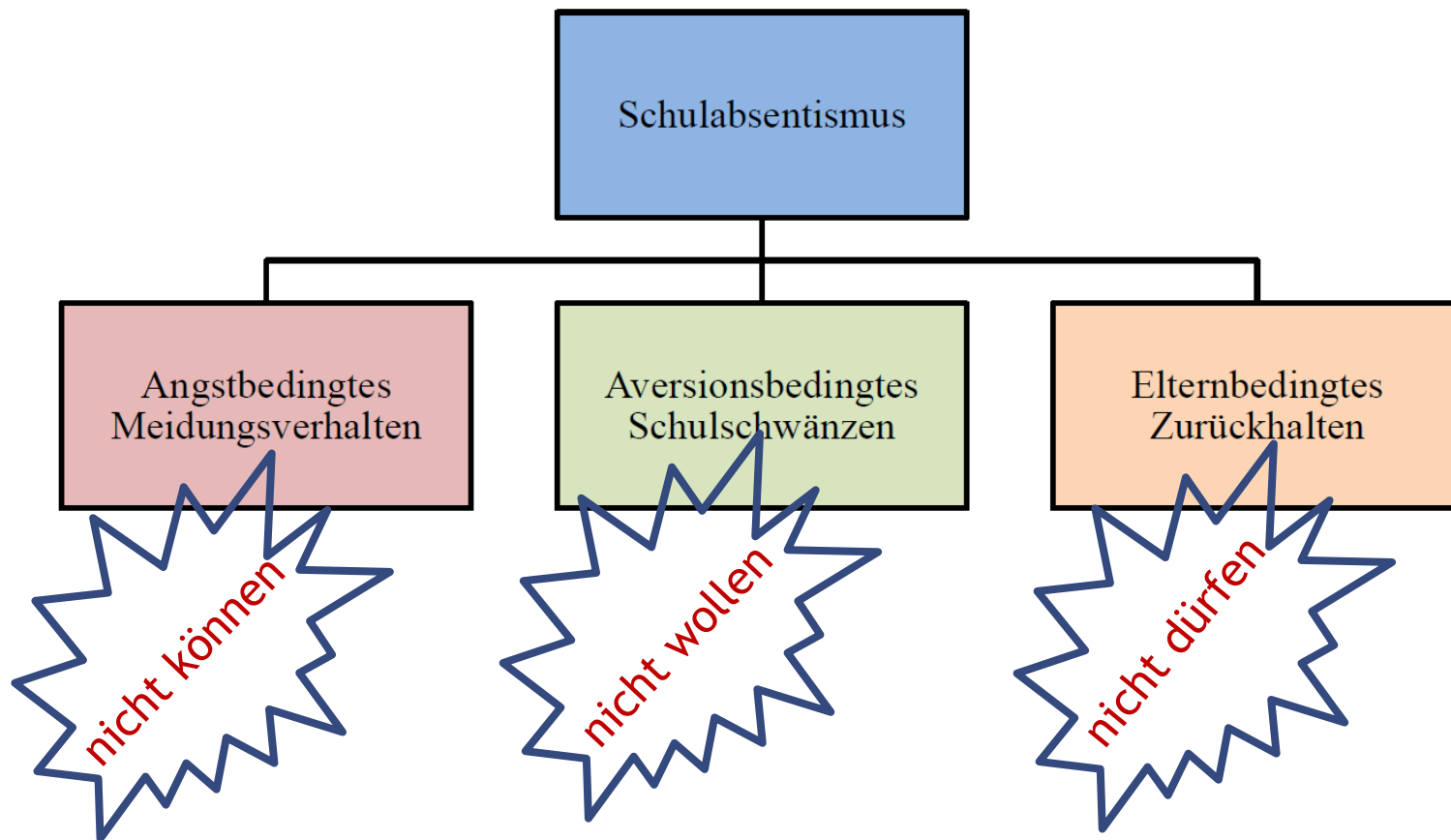
# Ziele des Projekts

- ✓ **rückläufige Unterrichtsfehlzeiten der Schüler**
- ✓ **zügige Beendigung des Fernbleibens vom Unterricht**
- ✓ **nach Möglichkeit mit ambulanten Maßnahmen**
- ✓ **Wiedereingliederung in die Regelschule**
- ✓ frühes Erkennen der Formen von Schulabsentismus **bevor** monatelanges, (un)entschuldigtes Fehlen vorliegt.
- ✓ Vermeidung der Chronifizierung von Schulabsentismus bzw. von Krankheitsbildern und dadurch Vermeidung hoher Kosten der Jugendhilfe und Krankenhilfe durch stationäre Aufenthalte

# Ziele des Projekts

- ✓ Reduktion (teil-) stationärer Behandlungen
- ✓ Schnelle Normalisierung der Lebensverhältnisse der Betroffenen durch die Teilnahme am Lebensfeld Schule
- ✓ Wiederherstellung und Erhalt der Leistungsfähigkeit, Schulabschluss

# Grundformen des Schulabsentismus (Ricking 2014)





Ziel ist eine *Anwesenheitsquote* von etwa **96%**,  
da ein Anteil von 4% für autorisierte Versäumnisse  
veranschlagt werden kann (Ricking 2023).

# 96

*Eine präzise Erfassung von Anwesenheit in der Schule schafft die Voraussetzung*

- ✓ *für eine hohe Erkennungs- und Reaktionsquote*
- ✓ *für zeitnahe Maßnahmen der Prävention und Intervention*
- ✓ *für die Absicherung der Schüler*

(Ricking 2023)

# Eskalationsstufen

1. Schulversäumnisse treten das erste Mal oder sehr selten auf  
pro Schuljahr weniger als fünf Tage



2. Schulversäumnisse treten öfter auf  
regelmäßiges, das heißt über einen längeren Zeitraum, insbesondere unentschuldigtes Fehlen  
(im Monat bis zu drei Tage)



3. Schulschwänzen bzw. Schulversäumnisse kommen oft und regelmäßig vor  
häufiges, insbesondere unentschuldigtes Fehlen, mehr als drei Tage im Monat

# Wer muss bei vermeintlichem Schulabsentismus aktiv werden?

- ▶ die Sorgeberechtigten
- ▶ die Stammschule (Überwachungspflicht Art. 57 Abs. 2 Satz 1 BayEUG)

# Maßnahmen zur Durchsetzung der Schulpflicht

- ▶ § 20 BaySchO
- ▶ Artikel 118 BayEUG
- ▶ Artikel 119 BayEUG
- ▶ Art. 31 VwZVG

# Wer hilft bei vermeintlichem Schulabsentismus?

in der Schule....

## ► Beratungsteam der Schule

- Schulpsychologin, Schulpsychologe
- Beratungslehrkraft
- Jugendsozialarbeit an Schulen

# Präventive Handlungsansätze in der Schule



Monitoring

Emotionale Bindung vertiefen

Sicherheit in der Schule

Warnsignale erkennen und handeln

Anwesenheit und Teilhabe wertschätzen und stärken

Schulversagen verhindern

Beratend tätig werden

Gewöhnungsprozesse unterbinden

# Aufgaben und Möglichkeiten von JaS (Jugendsozialarbeit an Schulen) bei Schulabsentismus

## Sozialpädagogisches Diagnoseverfahren: Orientierungsdiagnostik (Heiner 2013)

- ▶ Mitteilung von Schule, dass gehäufte Fehlzeiten bestehen
- ▶ Schweigepflichtentbindung liegt vor oder JaS hat zu Elterngespräch der Lehrkraft/Schulleitung geladen
- ▶ Analyse, der Art der Fehlzeiten (bestimmte Tage, Fächer, Prüfungssituationen, Krankmeldung oder Verweigerung ...)
- ▶ Klienten Gespräch Kind: Erklärungsansätze für Fehlzeiten erfragen
- ▶ Hausbesuch: Tagesstruktur, Freizeitverhalten, familiäre Situation, Lernverhalten, traumatische Erlebnisse, Gesundheitszustand, ...
- ▶ Schulisches Umfeld: Leistungen, Integration in Klasse/sonstige Mitschüler, Pausenverhalten, Buswege, besondere Vorkommnisse



# Aufgaben und Möglichkeiten von JaS (Jugendsozialarbeit an Schulen) bei Schulabsentismus

**Sozialpädagogisches Diagnoseverfahren: Zuweisungsdiagnostik** (Heiner 2013)

Je nach Erkenntnissen der Orientierungsdiagnostik

- ▶ Interventionen im schulischen Alltag
  - sozialpädagogisch - z.B. No Blame Approach
  - schulpädagogisch - z.B. Aktivierung Mobiler sonderpädagogischer Dienstzeitgleich: Bußgeldverfahren oder Attestpflicht
- ▶ Stärkung der Erziehungskompetenz der Eltern
- ▶ Aktivierung PeerGroup in der Freizeit

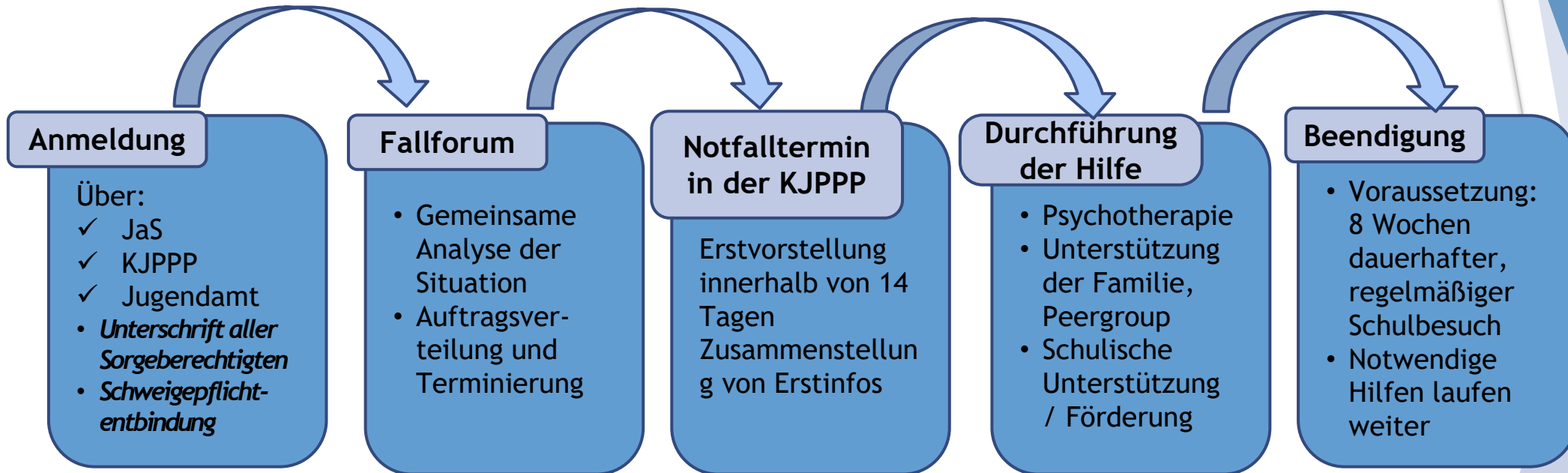
# Wer hilft bei vermeintlichem Schulabsentismus

## außerhalb der Schule

- ▶ Amt für Jugend und Familie
- ▶ Kinder- und Jugendpsychotherapeuten
- ▶ Kinder- und Jugendpsychiater

# Und wenn schon (fast) alle Maßnahmen ausgeschöpft wurden?

- ▶ Anmeldung an KlasseZukunft
- ▶ Notwendige Unterlagen: Anmeldebogen von 2 Seiten, Schweigepflichtentbindung mit Unterschriften aller Erziehungsberechtigten
- ▶ Anmeldeberechtigt: Eltern, Lehrkräfte, Kinder- und Jugendpsychiater, Mitarbeitende der Jugendhilfe  
kurz: jede Person, die das Kind und Erziehungsberechtigte unterstützt



# JaS - Schulabsentismus

## Handlungsschritte während KlasseZukunft

### Sozialpädagogisches Diagnoseverfahren: Gestaltungsdiagnostik (Heiner 2013)

Je nach Verlauf der Zuweisungsdiagnostik

- ▶ Interventionen im schulischen Alltag  
Überprüfen und Anpassen durch JaS oder Fallverantwortlichen in Schulfamilie
- ▶ Stärkung der Erziehungskompetenz der Eltern - Überprüfen und Anpassen der Interventionen, ggf. Compliance herstellen für Erziehungsberatungsstelle oder Allgemeiner Sozialer Dienst
- ▶ Aktivierung PeerGroup in der Freizeit - Überprüfen und Anpassen der Interventionen
- ▶ kinder- und jugendpsychiatrische Diagnostik - regelmäßiger Austausch mit Fallführung in Institutsambulanz
- ▶ Monatliche Besprechung in Fallforum KlasseZukunft

# Die Private Schule für Kranke

- ✓ beratende Schnittstelle zu den Stammschulen
  - präventiv
  - im Verlauf des Projekts
  - in der Nachsorge
  
- ✓ Schnittstelle zu den Fallführern
  - bei Fragen rund um Schule
  - In der Kommunikation mit den Stammschulen  
(Bsp. zielführende schulische Interventionen)

# Institutsambulanz der KJPPP Leopoldina

- ▶ Psychiatrischer Diagnoseprozess kurzfristig nach Aufnahme in Projekt (Beginn: 2 - 4 Wochen nach Aufnahme und Vorliegen aller Unterschriften)
- ▶ wenn notwendig: ärztliche und therapeutische Behandlung mit regelmäßigen Terminen
- ▶ wenn notwendig: Kommunikation mit weiteren ärztlichen und therapeutischen Diensten im Einzelfall (Beispiel: Beratung von hausärztlichen oder kinderärztlichen Diensten)
- ▶ wenn notwendig: Abstimmung mit Gesundheitsamt zur Feststellung der Schulfähigkeit

## Projekt „ KlasseZukunft“ - eine Erfolgsgeschichte:

- ▶ Seit März 2017 **122 Fälle** begleitet:
- ▶ 99 mit aktiven Hilfen durch das Amt für Jugend und Familie
- ▶ 57 Fälle erfolgreich abgeschlossen
- ▶ 41 laufende Fälle
- ▶ 41 mit (teil)stationärer Behandlung
- ▶ 24 Fälle aufgrund fehlender Mitwirkung abgebrochen bzw. ruhend gestellt



# Projekt „KlasseZukunft“ - eine Erfolgsgeschichte:

- ▶ 62 männlich
  - ▶ 59 weiblich
  - ▶ 1 divers
  - ▶ 44 - KE getrennt lebend
- Durchschnittsalter bei Aufnahme:
- ▶ 12,93 Jahre
- ▶ 7 Grundschule
  - ▶ 56 Mittelschule
  - ▶ 7 Förderschule
  - ▶ 2 Förderberufsschule
  - ▶ 4 Wirtschaftsschule
  - ▶ 24 Realschule
  - ▶ 16 Gymnasium
  - ▶ 6 Berufsschule

# Gut zu wissen!

- ✓ Interdisziplinäre Vernetzung ermöglicht effektiveres und konstruktiveres Handeln
- ✓ Erfahrung zeigt: gleichzeitiges Umsetzen von Maßnahmen ist wesentlich fruchtbarer als eine Aneinanderreihung von Maßnahmen
- ✓ ***Teilnahme nur freiwillig möglich!***

## KlasseZukunft

### Hilfe bei Schulabsentismus

#### Was bedeutet Schulabsentismus?

Mit Schulabsentismus ist ein nicht berechtigtes Fernbleiben vom Unterricht gemeint, ohne dass hierbei nach Art bzw. Ursache der Schulabwesenheit unterschieden wird. Es gibt prinzipiell sehr unterschiedliche Gründe für Schulabsentismus, die von angstbesetzter Vermeidung bis hin zu bloßer Schulunlust reichen. Dabei ist nicht jede Form von Schulabsentismus automatisch als problematisch zu betrachten. Allerdings nimmt mit dem Ausmaß des Schulabsentismus auch die Gefahr von Schulversagen und psychischen Störungen zu. Deshalb wird das unberechtigte Versäumen von zehn oder mehr Prozent aller Schultage im Beobachtungszeitraum in der Regel als problematischer Schulabsentismus definiert.

#### Wer ist an KlasseZukunft beteiligt?

Schulabsentismus ist im Zuständigkeitsbereich verschiedener Berufsgruppen anzusiedeln. Daher haben sich für das Projekt *KlasseZukunft* folgende Kooperationspartner zusammengefunden:

- ◆ Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie, Leopoldina Krankenhaus, Schweinfurt
- ◆ Amt für junge Menschen und Familien: Landratsämter Bad Kissingen, Haßberge, Rhön-Grabfeld, Schweinfurt und Stadt Schweinfurt
- ◆ Jugendsozialarbeit an Schulen
- ◆ Private Schule für Kranke der Caritas-Schulen gGmbH als beratende Schnittstelle zu den Stammschulen im Zuge der klinischen Nachsorge bzw. - Prävention

#### Welches Ziel verfolgt KlasseZukunft?

Ziel des Projekts *KlasseZukunft* ist die möglichst zügige Beendigung des unberechtigten Fernbleibens vom Unterricht bzw. die zeitnahe Re-Integration in den Schulalltag der Stammschule, und zwar mit allen zur Verfügung stehenden ambulanten Mitteln. Sollten diese Mittel nicht ausreichen, dann kann bei Bedarf auch auf (teil-)stationäre Angebote zurückgegriffen werden.

#### Welche Projekt-Voraussetzungen gibt es?

- ◆ Bedeutsamer Schulabsentismus
- ◆ Einverständnis der Sorgeberechtigten
- ◆ Bereitschaft der Familie zur Mitwirkung
- ◆ Stammschule als aktiver Kooperationspartner
- ◆ Schweigepflichtentbindung für alle Kooperationspartner im Projekt
- ◆ Kinder- und jugendpsychiatrische Behandlung für die Dauer des Projektes ausschließlich über die Schweinfurter Klinik

#### Was genau geschieht im Projekt?

- ◆ Regelmäßige Fallbesprechungen durch die Kooperationspartner. Hierbei werden geeignete Maßnahmen erörtert und gemeinsam beschlossen.
- ◆ Umsetzung der beschlossenen Maßnahmen durch die jeweiligen Akteure bis zur nächsten Fallbesprechung unter Einbindung der Stammschule
- ◆ Regelmäßige Erfassung des Schulbesuchs
- ◆ Begleitung im Projekt, bis mindestens drei Monate lang ein regelmäßiger Schulbesuch erfolgt ist.

#### Anmeldung zum Projekt in der Regel über:

- ◆ Jugendsozialarbeit an Schulen
- ◆ Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie in Schweinfurt
- ◆ Amt für junge Menschen und Familien

#### Zentrale Kontaktmöglichkeiten:

- ⇒ **Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie**  
Tel.: 09721 720-3370
- ⇒ **Private Schule für Kranke Schweinfurt**  
für die Beratung von Stammschulen im Zuge der klinischen Nachsorge bzw. - Prävention  
Tel.: 09721-720-3507